

Zeichnen und Skizzen machen

Wenn du eine Idee zu einer Geschichte hast, kann dir das Zeichnen oder eine Skizze helfen, dir die Geschichte besser vorzustellen. Beim Zeichnen kommen dir wichtige Details in den Sinn.



- 1 Stell dir die **Personen oder Figuren** genau vor, bevor du sie zeichnest. Überleg dir:
 - Ist die Figur oder Person ein Mädchen, ein Knabe, ein junger Mann, eine alte Frau, ein Tier, ein Gespenst ...?
 - Wie ist sie angezogen? Wie sehen ihre Kleider und Schuhe aus? Trägt sie einen Hut, ein Kopftuch, Handschuhe ...?
 - Trägt sie eine Brille, Fingerringe, Ohrringe ...?
 - Wie ist ihr Körperbau? Ist sie gross, klein, lang, dünn, dick ...?
 - Was hat sie Besonderes an sich?

- 2 Stell dir die **Orte** vor, an denen die Geschichte spielt. Zeichne sie auf.

! Häufig reicht eine schnelle Skizze.

! Du kannst auf dem gleichen Blatt mehrere Personen, Figuren und Orte darstellen und auch in die Zeichnungen hineinschreiben.

Kärtchen mit W-Fragen

Mit den W-Fragen auf Kärtchen kannst du viele Ideen für deine Geschichte finden.

- 1 Schreibe auf je ein Kärtchen eines der Fragewörter:
Wer? Was? Wie? Wann? Wo?
Warum? Wie lange? W...

- 2 Schreib zu jeder Frage ein Stichwort als Antwort auf das entsprechende Kärtchen.
 - **Wer** kommt in der Geschichte vor?
 - **Was** ist geschehen?
 - **Wie** ist es geschehen?
 - **Wann** ist es geschehen?
 - **Wo** ist es geschehen?
 - **Warum** ist es geschehen?

- 3 Wenn dir mehrere Stichwörter zu einer Frage einfallen, schreib jedes auf ein neues Kärtchen oder nimm eine grössere Karte. Setze die passende Frage dazu.

- 4 Wenn du genügend Ideen gesammelt hast, leg alle Kärtchen vor dir aus.

Korrekturprogramm

Mit dem Korrekturprogramm überarbeitet ihr eure Texte in Bezug auf Rechtschreibung und Grammatik.

Bildet Dreier- oder Vierergruppen.

- 1 Wählt einen der Korrekturpunkte aus der gegenüberliegenden Liste aus.
- 2 Untersucht nun die Texte auf den ausgewählten Korrekturpunkt hin und streicht fehlerhafte Stellen an.
- 3 Besprecht nach dem Austausch eure Fehler. Welche Fehler sind häufig?
- 4 Wenn du den eigenen, korrigierten Text zurückerhalten hast, verbesserst du die Fehler.

- Du markierst alle ck/tz und kontrollierst mit der Regel: Nach einem kurzen Vokal schreibt man in der Regel ck/tz. Wenn die Regel nicht beachtet wurde, notierst du an den Rand des Textes **ck** oder **tz**. ck/tz
- Du unterstreichst bei allen Nomen den Anfangsbuchstaben braun. Wenn ein Nomen nicht grossgeschrieben wurde, notierst du an den Rand des Textes **N**. N
- Du kontrollierst alle Satzschlusszeichen. Wenn eines nicht oder falsch gesetzt wurde, notierst du an den Rand des Textes **SZ** für Satzzeichen. SZ
- Du markierst alle Zeichen der direkten Rede. Wenn Zeichen der direkten Rede vergessen wurden, notierst du an den Rand des Textes **DR** für direkte Rede. DR
- Du untersuchst Sätze: Sind sie vollständig? Sind sie richtig? Wenn nicht, schreibe an den Rand des Textes **Satz**. Satz
- Du unterstreichst alle Verben blau. Wenn aus deiner Sicht die grammatische Zeit nicht stimmt, schreibst du an den Rand des Textes **Zeit**. Zeit

Beispiel: Anwendung des Korrekturprogramms

Der giftige Pilz

Nach einem Konsonanten schreibt man nur <z>.

Der Tag, ein Tag, das ist ein Nomen.

Es war einmal ein giftiger Pilz, der lebte im Wald, es sah aus, als wäre er ne Birne mit einer Mütze. Eines Tags kam ein gemeiner Artzt in den Wald, er liebte Pflanzen über alles, ausser Pilze. Dieser Artzt ging in den Wald um Pilze zu vergiften. Er vergiftet sie, weil er sie hasste. Er sagte: Wenn man Pilze vergiftet sterben sie, aber das stimmt gar nicht.

Hier spricht jemand, also müssen Redezeichen gesetzt werden.

Der Text ist im Präteritum geschrieben, also müsste hier «vergiftete» stehen.

Wörterturm

Wörtertürme helfen dir, zu einem Begriff / Thema viele verschiedene Wörter bereit zu haben.

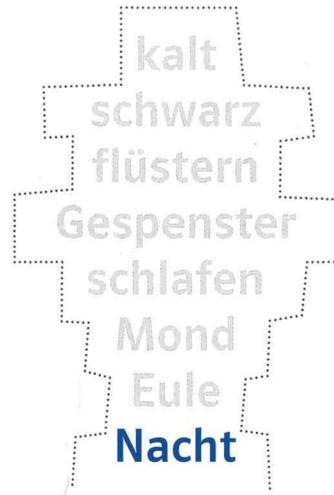
1 Überleg dir, was für eine Art von Geschichte du schreiben möchtest: einen Krimi, eine Gespenstergeschichte, eine Indianergeschichte, eine Abenteuergeschichte, eine Fantasy-Geschichte ...

2 Schreib ein Wort, das dir zu deiner Geschichte in den Sinn kommt, ganz unten auf ein Blatt:
z. B. Nacht

3 Samle nun Wörter, die etwas mit diesem Begriff zu tun haben. Schreib immer eins über das andere, wie bei einem Turm.

4 Wenn dir keine Wörter mehr einfallen, such einen neuen Begriff, der zur Geschichte passt. Schreib ihn unten auf das Blatt und bau einen zweiten Turm.

! Wenn dir zum Wörterturm keine Geschichte einfällt, beginn nochmals bei Punkt 2 und wähle einen anderen Begriff.



Beispiele: Wörtertürme

kält
schwarz
flüstern
Gespenster
schlafen
Mond
Eule
Nacht

Rettung
schwimmen
Brücke
Pumpe
Überschwemmung
nass
glucksen
Wasser

Ängst
geheimnisvoll
auflösen
schweben
Blinklicht
Leuchtanzeige
Computer
Zeitmaschine

5 **Verschieb** einzelne Kärtchen, indem du sie nah zusammen oder weiter auseinander legst. So kannst du ausprobieren, wie gut sie zusammenpassen.

6 Wenn du eine Idee hast, mit welchem Kärtchen die Geschichte beginnen könnte, nimm es und **bilde damit den Anfang einer Reihe**.

7 Verschieb die andern Kärtchen weiter, bis du eines gefunden hast, mit dem du weiterfahren kannst. Leg es in die Reihe.

8 Auf diese Weise fährst du fort, bis alle Kärtchen in einer Reihe liegen. Beginn dann mit dem Schreiben der Geschichte.

! Du kannst Ideen auch weglassen, wenn sie nicht zur Geschichte passen.



Beispiele: Kärtchen mit W-Fragen

Was? Schlüssel zum Versteck verloren

Wie?

Wann?

Wo?

Wer? Jimi und seine Abenteuerfreunde

Warum?

Wie lange?

W... ?

Geschichtentausch

Nicht immer wird deine Geschichte so verstanden, wie du sie dir gedacht hast. Wenn du sie jemandem zum Lesen gibst, erfährst du, wie sie verstanden wurde.

Arbeitet zu zweit.

Ihr braucht grosse Post-it-Zettel und einen Bleistift.

1 Tauscht eure Geschichten aus. Beide lesen die fremde Geschichte sehr genau.

2 **Markiere** beim Lesen mit dem Bleistift, wenn dir etwas auffällt:

- ein Wort, eine Textstelle, die dir besonders gefällt.
- ein Wort, eine Textstelle, die dir nicht gefällt.
- eine Stelle, die du nicht verstehst.

3 Schreib zu jeder markierten Stelle einen **Post-it-Zettel** und klebe ihn auf den Text. Wenn du viele Zettel schreibst, nummeriere sie und die Textstellen.

- Schreib auf einen Post-it-Zettel, was dir aufgefallen ist.
- Hast du einen Verbesserungsvorschlag? Schreib ihn auf den Zettel.

4 Gebt die Geschichten wieder zurück. **Besprecht** sie zusammen:

- Sucht gemeinsam nach Verbesserungsvorschlägen.
- Schreibt sie ebenfalls auf Post-it-Zettel.

5 Lies deine Geschichte mit den Ergänzungen. Überleg dir, was du übernehmen willst.